

25. August 2021

## Infrastruktur-Staatssekretärin Susanna Karawanskij zu Besuch bei der TU Ilmenau

Auf ihrer Sommertour hat die Staatssekretärin im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Susanna Karawanskij, am 25. August 2021 zwei Einrichtungen der TU Ilmenau besucht: Das IT-Dienstleistungszentrum und das Oekonomikum. Der 14-Millionen-Euro-Neubau des IT-Dienstleistungszentrums



wird alle zehn staatlichen Thüringer Hochschulen ab dem kommenden Jahr mit IT-Diensten versorgen. Das Oekonomikum-Gebäude, das von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien der TU Ilmenau für Lehre und Forschung genutzt wird, wurde von Grund auf modernisiert.



Die Staatssekretärin für Infrastruktur, Susanna Karawanskij, zeigte sich bei ihrem Rundgang durch das IT-Dienstleistungszentrum überaus beeindruckt. Auf 2100 Quadratmetern Nutzfläche wird der Neubau neben Büros Server- und Technikräume, Computerpools und verschiedene Labore, darunter eines für Virtual-Reality-Anwendungen, beherbergen. Das Zentrum versorgt

die zehn staatlichen Hochschulen in Thüringen künftig mit allen zentralen IT-Diensten: Server- und Computerinfrastruktur, IT-Spezialsysteme, Kernnetzknotten, Print- und Plottechnik und zahlreiche weitere Dienstleistungen. Ursprünglich für Oktober vorgesehen, wird das IT-Dienstleistungszentrum nach gut dreijähriger Bauzeit im Frühjahr kommenden Jahres seinen Betrieb aufnehmen – angesichts der nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie bedingten Versorgungsprobleme eine Verzögerung, die Susanna Karawanskij mit Bewunderung zur Kenntnis genommen hat: „Ein Rechenzentrum zu bauen, ist ja nicht gerade etwas Triviales. Da kann das Zusammenwirken aller Beteiligten schon mal zum Krimi werden. Insofern finde ich es beeindruckend, wie hier die unterschiedlichen Anforderungen umgesetzt wurden.“ Das Bundesland Thüringen investiert in das Bauvorhaben rund 14 Millionen Euro. Davon werden 80 Prozent mit Mitteln aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert, die restlichen 20 Prozent finanziert das Land selbst.

Das Oekonomikum-Gebäude, das 1992 in Betrieb genommen worden war und

### KONTAKT

Prof. Kai-Uwe Sattler

Präsident

☎ +49 3677 69-5001

✉ [praesident@tu-ilmenau.de](mailto:praesident@tu-ilmenau.de)

### MEDIEN

Marco Frezzella

Leiter Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

☎ +49 3677 69-5003

✉ [marco.frezzella@tu-ilmenau.de](mailto:marco.frezzella@tu-ilmenau.de)

von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien für Lehre und Forschung genutzt wird, musste aktuellen baurechtlichen, bautechnischen und vor allem brandschutztechnischen Anforderungen angepasst werden. Gleichzeitig wurden alle Räume neu geordnet und das dreigeschossige Gebäude insgesamt behindertengerecht gestaltet. Das gesamte Mansardendach wurde abgerissen und durch ein neues Dachgeschoss mit Flachdach ersetzt, in dem unter anderem ein neuer, moderner Seminarraum untergebracht ist. Mit seinen Arbeitsräumen, Seminarräumen, Rechnerlaboren und technischen Betriebsräumen bietet das Oekonomikum den Studentinnen und Studenten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien in Zukunft allerbeste Studenvoraussetzungen.



Fotos zur freien Veröffentlichung im Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung (© TU Ilmenau/Marco Frezzella):

Foto 01: Auf ihrer Sommertour 2021, die unter dem Motto Stadt.Land.Zukunft steht, besuchte die Staatssekretärin im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Susanna Karawanskij, heute (25.08.2021) die TU Ilmenau

Foto 02: Staatssekretärin Karawanskij im künftigen Serverraum des neuen IT-Dienstleistungszentrums an der TU Ilmenau

Foto 03: Staatssekretärin Karawanskij vor Ansichten des Oekonomikum-Gebäudes vor und nach den Umbauarbeiten